



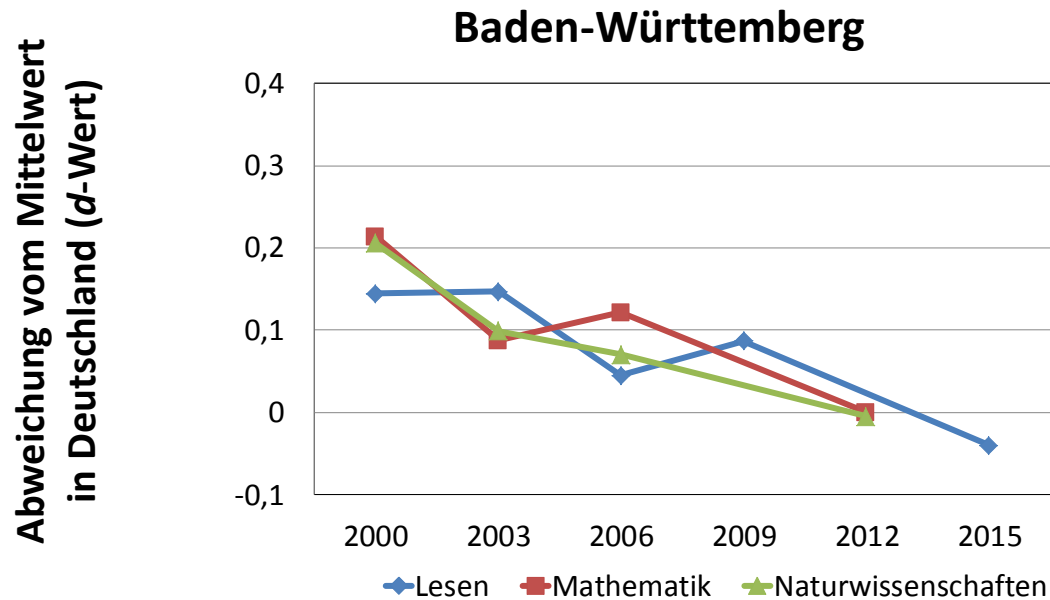
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Auftaktveranstaltung zum Modellversuch „Lesen macht stark“, „Mathe macht stark“ am 3. Juli 2018

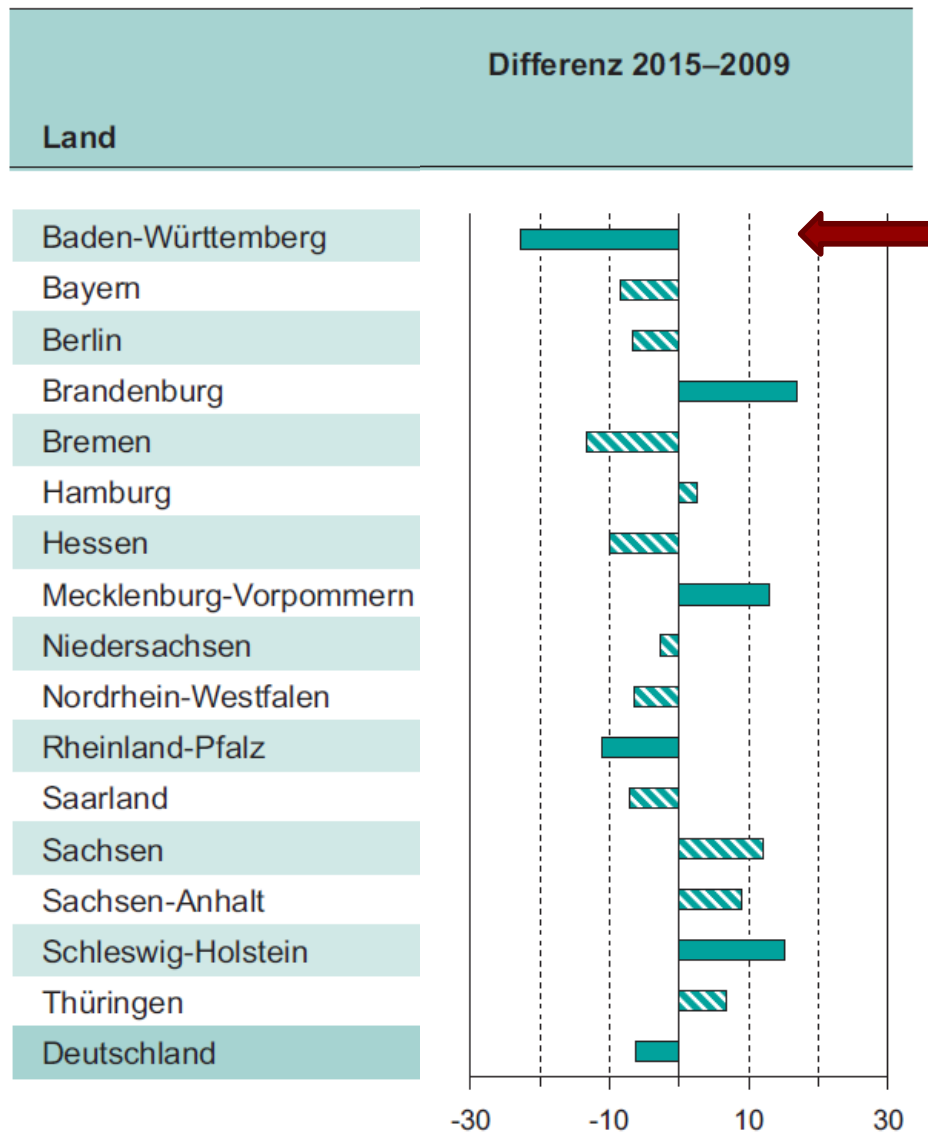
Ministerialrat Renzo Costantino,
Leiter des Referats 52
„Pädagogische Grundsatzangelegenheiten,
Qualitätsmanagement“

Ergebnisse Baden-Württembergs bei den nationalen Vergleichsuntersuchungen



„Baden-Württembergs Schulen sind seit fast zwei Jahrzehnten im Abwärtstrend. [...] man lag im Jahr 2000 im Vergleich deutlich überdurchschnittlich. In den folgenden Jahren sind in anderen Bundesländern die Leistungen gestiegen, während sie in Baden-Württemberg stagnierten.“

Abbildung 6.7: Vergleich der in den Jahren 2009 und 2015 erreichten Kompetenzstände von Schülerinnen und Schülern der 9. Jahrgangsstufe im Kompetenzbereich *Lesen* im Fach Deutsch



„Die jüngsten Studien dokumentieren im Lesen und Zuhören sogar einen Leistungseinbruch.“

Warum „Lesen macht stark“ (LMS), „Mathe macht stark (MMS)“?

- Evaluation des Projekts „Niemanden zurücklassen“ in Schleswig-Holstein mit den Teilprojekten „Mathe macht stark“ und „Lesen macht stark“ zeigt positive Effekte.

„Lesen macht stark“ Sekundarstufe I

- Deutliche Fördereffekte in den Klassen 5, 6 und 7.
- Zusätzliche positive Effekte für besonders schwache Schülerinnen und Schüler, die von qualifizierten Lesecoaches nach einem Praxisfahrplan unterrichtet werden.

„Mathe macht stark“ Sekundarstufe I

- Es gibt Hinweise auf einen Fördereffekt in der 7. Klasse über das normale Maß hinaus.
- Das eingesetzte Material wird positiv beurteilt.
- Entscheidung von Frau Ministerin Dr. Eisenmann für eine Kooperation mit dem Land Schleswig-Holstein, speziell mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) und Herrn Direktor Dr. Thomas Riecke-Baulecke als verantwortliche Person für das Projekt „Niemanden zurücklassen“.

Modellversuch zu LMS, MMS - *Zielsetzung*

- Das Programm zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler durch eine passgenaue Unterstützung in den Bereichen Deutsch - Lesen und im Bereich mathematischer Grundvorstellungen im jeweiligen Fachunterricht gezielt zu stärken.
- Angestrebt wird insbesondere eine deutliche Reduzierung der leseschwachen bzw. mathematikschwachen Schülerinnen und Schüler durch eine verstärkte systematische Unterstützung.

Modellversuch zu LMS, MMS - *Eckpunkte*

- Umsetzung in den Schularten Haupt-/Werkrealschulen, Gemeinschaftsschulen und Realschulen ab dem Schuljahr 2018/2019.
- 64 beteiligte Schulen mit rund 3.400 Schülerinnen und Schülern.

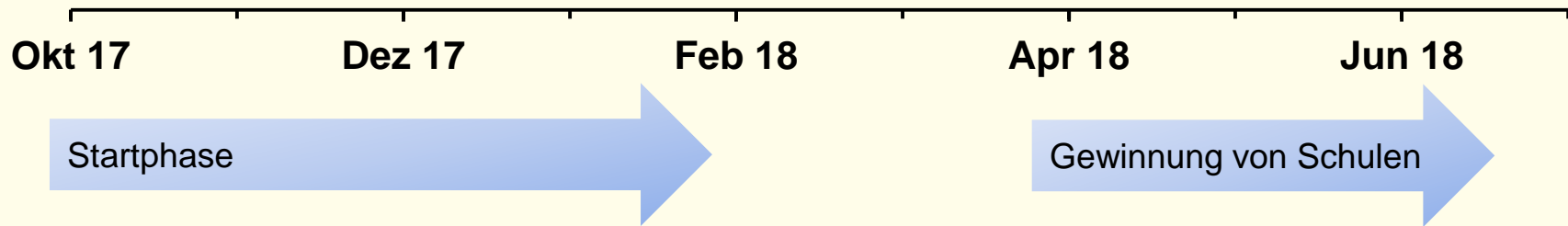
	HWRS	GMS	RS	Verbund
Anzahl in Schulart	10	25	20	9
Anzahl Klassen	14	51	48	31

- 34 Schulen für „Lesen macht stark“ mit ca. 77 Klassen.
- 30 Schulen für „Mathe macht stark“ mit ca. 69 Klassen.

Modellversuch zu LMS, MMS - *Eckpunkte*

- Beginnend in Klassenstufe 5 und aufwachsend bis Klassenstufe 7.
- Integrative Förderung im Klassenverband.
- Qualifizierung von Lehrkräften durch das IQSH.
- Austausch in Qualitätsforen.
- Ggf. Einsatz von Fachberatern Unterricht.
- Beratung von Schulleitungen durch Fachberater Schulentwicklung.
- Evaluation durch ein wissenschaftliches Konsortium:
 - Herr Prof. Dr. Benjamin Nagengast (Leitung), Universität Tübingen,
 - Herr Prof. Dr. Tobias Dörfler, Pädagogische Hochschule Heidelberg,
 - Herr Dr. Andreas Schultz, Pädagogische Hochschule Zürich.

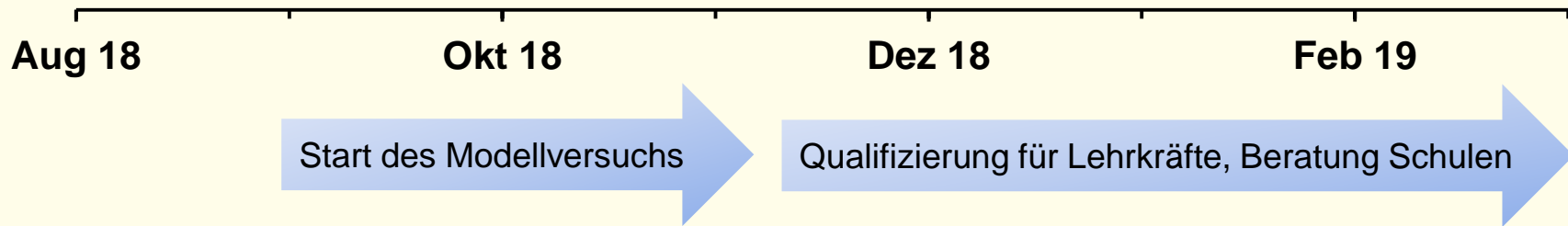
Modellversuch zu LMS, MMS - *Rahmenplanung*



- Entscheidung von Frau Ministerin Dr. Eisenmann für einen Modellversuch
- Abstimmungen mit dem IQSH

- Ausschreibung und Gewinnung von Schulen
- Planungen Testverfahren
- Gewinnung von Fachberatern Schulentwicklung für Projektmanagement
- Kick-off-Veranstaltung

Modellversuch zu LMS, MMS - *Rahmenplanung*



- Einführung an den Schulen
- Erste Testung der Schülerinnen und Schüler
- Mehrtägige Qualifizierung für Lehrkräfte

- Mehrtägige Qualifizierungen für Lehrkräfte
- Beratung der Schulleitungen durch Fachberater Schulentwicklung im Bereich des Projektmanagements
- Durchführen von Qualitätsforen

Modellversuch zu LMS, MMS – *Unterstützungsangebote für Schulen*

Was?	Wer?
Unterstützung im Projektmanagement für Schulleitungen	Fachberater Schulentwicklung
Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte: <ul style="list-style-type: none">- Akademietagungen- Webinare – fachliche Inputs- Qualitätsforen mit Videokonferenzen	Tandems des IQSH
Unterstützung bei fachdidaktischen Fragen	Ggf. Fachberater Unterrichtsentwicklung
Ansprechpartner für Fragen bei der Umsetzung	- Kultusministerium (Ref. 52), E-Mail-Funktionspostfach: modellversuch-lms-mms@km.kv.bwl.de - Fachberater Schulentwicklung
Informationen in Internet und Intranet (z.B. FAQ)	Kultusministerium (Ref. 52) https://km-bw.de/Lde_DE/Startseite/Schule/LMS-MMS?QUERYSTRING=Lesen+macht+stark

Teilnehmerkreis der heutigen Veranstaltung

- Kultusministerium
- Regierungspräsidien
- Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)
- Mitglieder des wissenschaftlichen Konsortiums
- Landesinstitut für Schulentwicklung
- Fachberater Schulentwicklung
- Schulleitungen
- Lehrkräfte

Organisation des Tages

Zeit	Programmpunkt	Raum
9.30 Uhr	Begrüßung und Organisation des Tages	Aula
10.00 Uhr	Parallele Workshops: Workshop I: Einführung in das Projektmanagement zu „LMS, MMS“ für Schulleiterinnen und Schulleiter; Vernetzung mit den Fachberatern Schulentwicklung (Herr Dr. Riecke-Baulecke) Workshop II a: Einführung in die Förderkonzeption zu „LMS“ für Lehrkräfte (Frau Hüttenmüller) Workshop II b: Einführung in die Förderkonzeption zu „LMS“ für Lehrkräfte (Frau Hartwig) Workshop III: Einführung in die Förderkonzeption zu „MMS“ für Lehrkräfte (Frau Stade, Herr Zacharias)	Aula AFS. 0.08 AFS. 5.18 Konferenzraum II
12.00 Uhr	Mittagessen	Cafeteria, Konferenzraum I

Organisation des Tages

Zeit	Programmpunkt	Raum
13.00 Uhr	Rede von Frau Ministerin Dr. Susanne Eisenmann	Aula
13.30 Uhr	Rede von Herrn Dr. Riecke-Baulecke, Direktor des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)	Aula
14.00 Uhr	Einführung in das wissenschaftliche Evaluationsdesign durch Herrn Prof. Dr. Benjamin Nagengast, Universität Tübingen	Aula
15.00 Uhr	Kaffeepause	

Organisation des Tages

Zeit	Programmpunkt	Raum
15.30 Uhr	Parallele Workshops: Workshop I: Weitere Absprachen mit den Fachberatern Schulentwicklung Workshop II a: Einführung in die Diagnosetools zu „LMS“ (Frau Hüttenmüller) Workshop II b: Einführung in die Diagnosetools zu „LMS“ (Frau Hartwig) Workshop III a: Einsatz des Materials zu „MMS“ zur Diagnostik (Frau Stade) Workshop III b: Einsatz des Materials zu „MMS“ zur Diagnostik (Herr Zacharias)	Konferenzraum I AFS. 0.08 AFS. 5.18 AFS. 5.20 AFS. 5.26
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung Verabschiedung in den jeweiligen Gruppen	



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

A decorative graphic consisting of a thick red horizontal bar that spans the width of the page. Below this bar, on the right side, there are several horizontal lines of varying lengths and colors, including red, white, and yellow, creating a layered, abstract effect.

Raumplan

	LMS		MMS		Projektmanagement
Vormittag	<u>AFS.0.08</u> Frau Hüttenmüller RPF RPS	<u>AFS.5.18</u> Frau Hartwig RPK RPT	<u>Konferenzraum II</u> Frau Stade, Herr Zacharias RPF, RPK RPS, RPT		<u>Aula</u> Herr Dr. Riecke-Baulecke Schulleitungen
Essen	<u>Cafeteria, Konferenzraum I (mit Tische)</u> <u>Aula, Klassenräume, draußen (ohne Tische)</u>				
Reden Vortrag	<u>Aula</u> Frau Ministerin Herr Dr. Riecke-Baulecke Herr Prof. Dr. Nagengast				
Nachmittag	<u>AFS.0.08</u> Frau Hüttenmüller RPF RPS	<u>AFS.5.18</u> Frau Hartwig RPK RPT	<u>AFS.5.20</u> Frau Stade RPF RPK RPT	<u>AFS.5.26</u> Herr Zacharias RPS	<u>Konferenzraum I</u> Herr Dr. Riecke-Baulecke, KM FBS